

# Wir sind in einer der hochwasserreichsten Perioden in Europa seit 500 Jahren und die Fälscher-Fabrik der NASA

27.07.2020, aikos2309 | [Originalartikel](#)



Ein internationales Forschungsprojekt, das von der Technischen Universität Wien koordiniert wird und an dem Forscher der Universität Barcelona beteiligt sind, zeigt zum ersten Mal, dass sich die Hochwassermuster der letzten Jahrzehnte in Europa im Vergleich zu den vergangenen Jahrhunderten verändert haben.

Die Studie, die in der Zeitschrift *Nature* veröffentlicht wurde, kommt zu dem Schluss, dass wir uns in einer der hochwasserreichsten Perioden der letzten fünfhundert Jahre in Europa befinden.

Die Studie zeigt, dass innerhalb der letzten Hälfte des Jahrtausends die letzten drei Jahrzehnte hinsichtlich Häufigkeit und Ausmass der Überschwemmungen in Europa zu den wichtigsten Perioden gehören.

Während dieser drei Jahrzehnte haben sich auch die Verteilung der Überschwemmungen sowie die Lufttemperatur und die Hochwassersaisonalität verändert, wobei der Anteil der Überschwemmungen im Sommer höher ist.

Was die Lufttemperatur betrifft, so fanden von 1500 bis 1900 die Überschwemmungen in kalten Klimaphasen häufiger statt, während nach 1990 die Überschwemmungen im Zusammenhang mit der postulierten globalen Erwärmung zunahmen.

Da die historischen Aufzeichnungen von flutreichen Zeitperioden jedoch mit kalten Klimaphasen korrelieren, stellt sich die berechtigte Frage, ob nicht auch die derzeitige erhöhte Hochwassersituation damit in Verbindung steht – denn die vom Menschen verursachte globale Erwärmung existiert in Wirklichkeit nicht, auch wenn der Mainstream dies immer noch behauptet.

Stattdessen scheinen sich die "globalen Temperaturen" eher abzusenken, während sich das Wetter im Allgemeinen in einem chaotisch fluktuierenden

Zustand zu befinden scheint. Die Möglichkeit besteht, dass wir gerade eine gravierende Kälteperiode ansteuern, die schneller als gedacht zu einer kleinen Eiszeit führen könnte ("Klimaerwärmung" – Absoluter Fehlalarm in diesem Sommer und Kälterekord von vor 37 Jahren im Spreewald gebrochen).

Die SOTT-Zusammenfassung für Erdveränderungen im Monat Juni verweist ausserdem auf die elektrische Ladung von Partikeln in der Erdatmosphäre, die einen möglichen Grund für die derzeitigen Hochwassermengen darstellen könnten:

*Die unglaubliche Menge von Niederschlägen während der vergangenen Monate lässt sich mit der steigenden Menge geladener Partikel in den höheren Schichten der Atmosphäre erklären.*

*Wenn Meteore und Meteoriten unsere niedrigere Atmosphäre passieren, oder wenn unser Planet durch einen Strom von Kometenstaub geht, akkumulieren geladene Partikel zwischen der Ionosphäre und der Erdoberfläche und verursachen damit stärkere Stürme, lassen Wolken anwachsen und bewirken mehr Niederschläge. Waldbrände und Vulkanausbrüche beispielsweise tragen auch zu dieser Akkumulation von Partikeln bei.*

*Gleichzeitig kann Regen die akkumulierte elektrische Ladung der Ionosphäre zum Erdboden leiten, was das Vorkommen weiterer elektrischer Phänomene wie Tornados, Wirbelstürme und Plasma-Formationen erhöht.*

*Die Akkumulation geladener Aerosole und zunehmend kältere Temperaturen in den höheren Schichten der Atmosphäre – ausgelöst durch das gegenwärtige Minimum der Sonnenaktivität – können auch für die wachsenden Hagelmengen und den für diese Jahreszeit unüblichem Schnee weltweit verantwortlich sein.*

*Geladene Partikel beeinflussen das Wetter weitaus mehr als angenommen (Peinlich für die Klima-Alarmisten: Gletscher wachsen weltweit wieder!).*

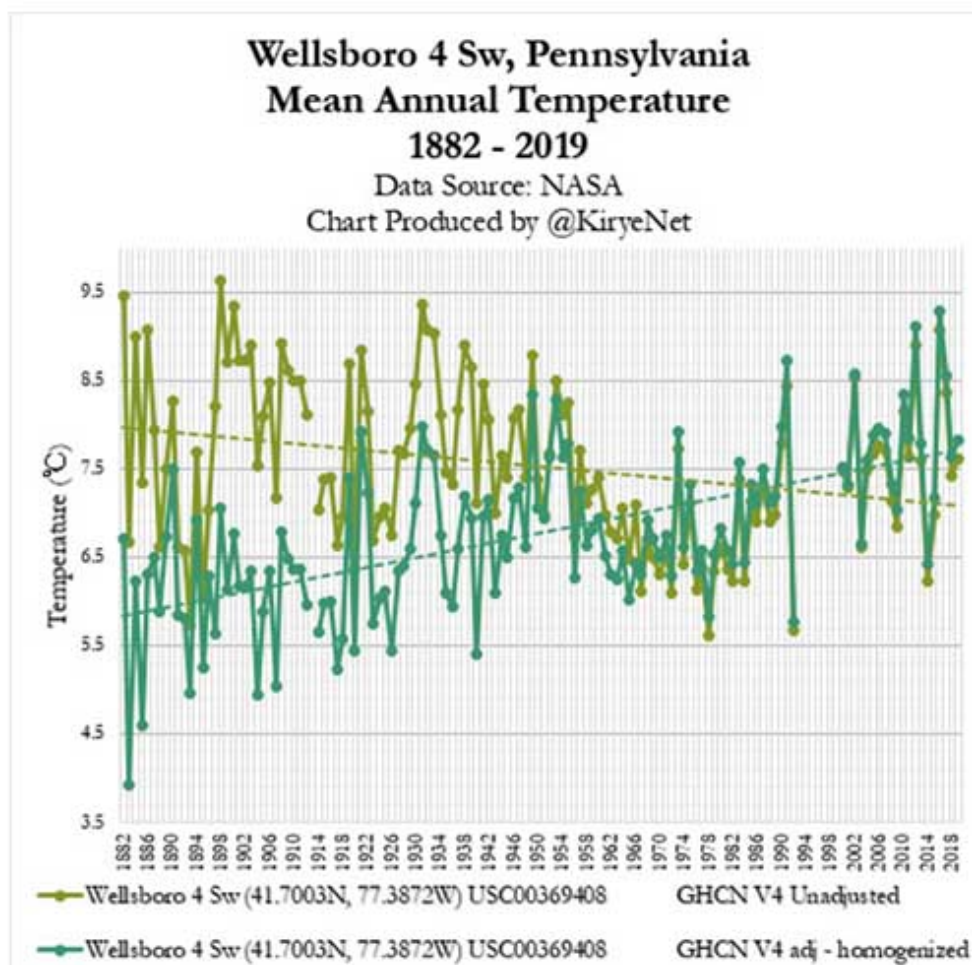
### **Die Fälscher-Fabrik der NASA: Das GISS fälscht die Daten schon wieder!**

Es ist bekannt, dass die Vereinigten Staaten während der 1930er Jahre unter schwerer Dürre und Rekordtemperaturen litten, was bekanntlich zur berühmten Dust Bowl und zu wirtschaftlicher Not in ganz Nordamerika führte.

Aber jetzt ist diese Periode aus klimatischer Sicht zu einer Peinlichkeit für die Wissenschaftler geworden, welche die AGW-Theorie beschwören. Damals waren die CO<sub>2</sub>-Konzentrationen in der Atmosphäre viel niedriger, so dass es nach ihrer Theorie hätte kühler sein müssen als heute. War es aber nicht! (Klima-Märchen: Eine unbequeme Wahrheit – Al Gores spektakulär falschen Prophezeiungen bzgl. Schnee).

Aber anstatt die Rolle von CO<sub>2</sub> bei der globalen Temperaturerhöhung in Frage zu stellen, hat die NASA GISS beschlossen, die historischen Daten einfach umzuschreiben, so dass sie zu ihrer Theorie passen. Das ist natürlich wissenschaftlicher Betrug (Klima: Praktisch der gesamte afrikanische Kontinent leidet unter anomaler Kälte).

Heute untersuchen wir die NASA-GISS-Daten für die Station Wellsboro in Pennsylvania. Zuerst schauen wir uns die „unbereinigten“ Jahresmitteltemperaturdaten der Version 4 an und vergleichen sie mit den neuen „homogenisierten“ Daten der Version 4:



Oben sehen wir, wie sich NASA-Wissenschaftler einfach die alten Datensätze vorgenommen und sie einfach neu geschrieben haben, so dass die heißen Jahre des frühen 20. Jahrhunderts erheblich kälter daherkommen – um über zwei Grad in vielen Jahren.

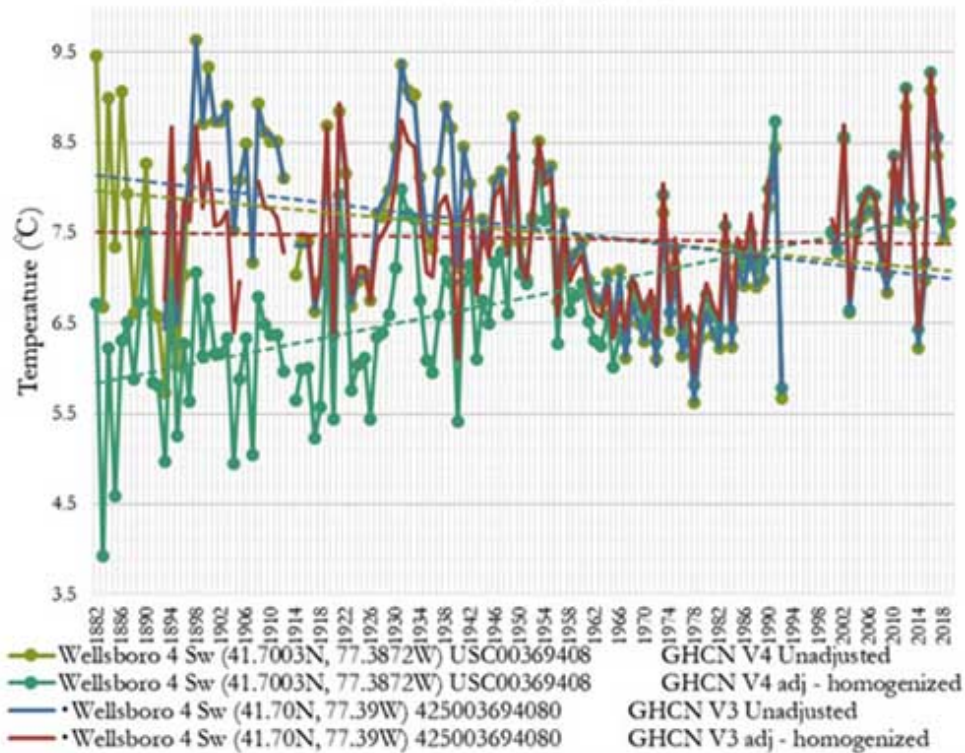
Früher sah Wellsboro einen Abkühlungstrend. Aber jetzt, seit NASA-Wissenschaftler an den Daten herum manipuliert haben, ist der Trend so geschmiedet worden, dass er zur AGW-Theorie passt.

Als nächstes folgt ein Diagramm, in dem Version 3, die 1883 beginnt und 2019 endet, mit Version 4, die 1882 beginnt, verglichen wird:

## Wellsboro 4 Sw, Pennsylvania Mean Annual Temperature 1882 - 2019

Data Source: NASA

Chart Produced by @KiryeNet



Die frühere Version 3 zeigte ebenfalls eine Abkühlung, bevor die NASA die Daten neu schrieb und sie vernichtete. Die aktuelle Version 4 zeigte eine Abkühlung, aber auch diese wurde manipuliert und zeigt nun eine starke Erwärmung.

Viele würden argumentieren, dass dies keine Wissenschaft ist, sondern glatter wissenschaftlicher Betrug in klassischer Orwell-Manier.